



mountains2b.com



Schutzgebiete:
Biologische Vielfalt
alpiner Landschaft

CIPRA: Gemeinden setzen Alpenwissen um - Neues Projekt DYNALP2

M2b Redaktion am 21.06.2006 - 13:30 Uhr

Im Projekt "Zukunft in den Alpen" haben Expertinnen und Experten umfangreiches Wissen über eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen gesammelt. Dieses Wissen umzusetzen, ist Ziel des neuen Projekts DYNALP2, das vom Gemeinde-Netzwerk "Allianz in den Alpen" lanciert wurde.



Erkenntnisse aus "Zukunft in den Alpen" sollen angewendet werden

Gemeinden und Zusammenschlüsse von Gemeinden können Projekte einreichen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Anwendung der Erkenntnisse aus "Zukunft in den Alpen", einem Projekt der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA, beitragen. Das Gemeinde-Netzwerk fördert ausgewählte Projekte in einer Größenordnung von 20.000 bis 40.000 Euro, wobei die Gemeinden 50 Prozent kofinanzieren müssen. Insgesamt werden 500.000 Euro vergeben. Mitgliedsgemeinden des Gemeinde-Netzwerks können ihre Ideen bis zum 15. September einreichen.

- Unterlagen und detaillierte Informationen zur Ausschreibung sind unter dynalp.alpenallianz.org abrufbar.



Dominik Siegrist,
Präsident CIPRA-
International

Wer bringt die drei Säulen der Nachhaltigkeit am besten in Einklang?

Thematisch sollen die Projekte eines der sechs Themen behandeln: "Regionale Wertschöpfung", "Soziale Handlungsfähigkeit", "Schutzgebiete", "Mobilität", "Neue Formen der Entscheidungsfindung", "Politiken und Instrumente". Die international besetzte Jury wird bei der Auswahl auf die Nachhaltigkeit des Projekts achten: Wer bringt ökologische, wirtschaftliche und sozio-kulturelle Interessen am besten in Einklang? Wer hat Ideen, die übertragbar auf andere Gemeinden und Regionen sind und dem Thema Nachhaltigkeit mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erschaffen?



Regionale
Wertschöpfung:
Spezialitäten auf
dem Bauernmarkt
Feldkirch

Projekte sind Kernpunkt von DYNALP2

Die Projekte in den Gemeinden sind Kernpunkt und größter Budgetposten von DYNALP2. Weiterer Schwerpunkt sind gemeinsame Veranstaltungen wie Workshops, Exkursionen und internationale Tagungen. Diese werden die alpenweite Vernetzung der Gemeinden fördern und damit lokal vorhandenes Wissen für viele nutzbar machen. DYNALP2 hat eine Projektlaufzeit von etwas mehr als drei Jahren, von April 2006 bis Juni 2009, und wird von der MAVA-Stiftung für Naturschutz in der Schweiz gefördert.



Soziale
Handlungsfähigkeit:
Lebensqualität See

Hintergrundinfos



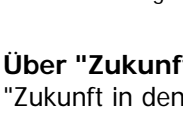
Soziale
Handlungsfähigkeit:
Lebensqualität in
Oberstaufen

Das Gemeinde-Netzwerk "Allianz in den Alpen"

Im Gemeinde-Netzwerk "Allianz in den Alpen" haben sich rund 200 Gemeinden im gesamten Alpenraum von Frankreich bis Slowenien zusammengefunden, um die Ziele der Alpenkonvention für eine nachhaltige Entwicklung auf Gemeindeebene umzusetzen. Die Gemeinden arbeiten in engem Kontakt mit der Bevölkerung an der Verbesserung ihrer ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Situation. Darüber hinaus tauschen sie ihre Erfahrungen und ihr Wissen mit den anderen Mitgliedsgemeinden des Netzwerks aus. Dies geschieht bei regelmäßigen Treffen, Tagungen und Exkursionen, sowie über gedruckte und elektronische Medien.

- Weitere Informationen finden Sie unter www.alpenallianz.org.

Schutzgebiete:
Moor Beatenberg



Über "Zukunft in den Alpen"

"Zukunft in den Alpen" ist ein breit angelegtes Wissensmanagement-Projekt der Internationalen



Freizeit-,
Tourismus- und
Pendlerverkehr:
LKW Autobahn

Alpenschutzkommission CIPRA zur Förderung einer zukunftsfähigen Entwicklung im Alpenraum. Menschen, Unternehmen und Institutionen sollen sich vernetzen, um Wissen und Informationen auszutauschen, umzusetzen und damit neue Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen zu geben. Die CIPRA leistet mit dem Projekt einen Beitrag zur Umsetzung der Alpenkonvention.

- Weitere Informationen finden Sie unter www.cipra.org.



Neue Formen der
Entscheidungsfindung:
Workshop

Quelle

Presstext vom 14. Juni 2006

Aurelia Ullrich

Projektteam Zukunft in den Alpen und Projektleiterin DYNALP2

aurelia.ullrich@cipra.org

www.cipra.org/zukunft

www.alpenallianz.org/dynalp

« Zurück